

# Die Suche

**"Es ist wirklich wie zu Hause, mein Paradies."**

Von abgemeldet

## Kapitel 1: Einführung – Rettung des Gebieters

*Ein klarer Sternenhimmel. Nichts und niemand stört diese Idylle. Alles ist so ruhig. Ich könnte hier ewig verweilen. Glühwürmchen fliegen durch die Luft, ich muss keine Angst mehr haben vor den ganzen Granaten, die gerade noch neben mir einschlugen. Keine Gewehrketten mehr, die mein Schild zerschlugen. Keine Gewehrketten mehr, die meine Freunde töteten. Die Luft ist so klar und rein. Das muss es sein, Ja! Ich kann es endlich sehen! Mein Paradies. Ich bin dort – endlich. Kann ich nun meine Ruhe finden?*

*Meine Hand fährt sanft über die Spitzen der Grashalme. Ein Glühwürmchen setzt sich auf meinem Finger ab und flattert leicht mit seinen kleinen, durchsichtigen, feinen Flügeln. Und es glüht so hell. So schön. Als es wegflog sah es aus wie ein Stern, ein Stern der zurück nach Hause wollte. Ich kann für immer hier bleiben. Endlich zu Hause bleiben. Doch diese Stimme. Irgendwer ruft mich...*

„WACH AUF!“

„Was? Was? Ist was passiert? Wo sind meine Glühwürmchen?“

„Glühwürmchen? Ich weiß nicht wo deine bescheuerten Glühwürmchen sind, hier sind jedenfalls keine! Verdammt! Ich dachte die hätten dich echt niedergeschlagen. Dein Schild ist angebrochen, aber das Ladet sich sicher gleich wieder auf.“

„Was?“

„Anscheinend haben sie dir doch ein Paar Hirnzellen totgeschlagen.“

„Was? Was willst du?“

„Vergiss es. Ah sie kommen zurück. Nun komm schon hoch, wir brauchen deine Hilfe. Los!“

„Eh? Ja... Ja!“

„Gut, Commander!“

*Ich verstand das ganze nicht. Ich war doch gerade noch auf dieser schönen Blumenwiese und ich konnte den Sternenhimmel sehen, wieso kann ich ihn nun nicht mehr sehen? Als ich meinen Blick gen Himmel richtete, war er nicht mehr da, doch ein anderes Geräusch ließ mich zusammenzucken. Mein Freund – welcher mich gerade unsanft aus diesem Traum geweckt hatte – ich begriff nach einiger Zeit das es ein Traum sein musste – hielt sein Plasma Gewehr in die Richtung, aus der das Geräusch kam. Als ich den Himmel absuchte erkannte ich auch, auf was er zielte.*

„Five ist das?“

„Ja, es ist. Und jetzt steht auf K09! Ich steh wieder in euren Diensten, Commander.“  
„In Ordnung, S79.“

*Ich hievte mich also auf und kontrollierte meine Rüstung. So langsam begriff ich auch, das ich wieder im „Krieg“ war. Five, mein längster und bester Freund, sowie einer meiner besten Soldaten, sah sich genau um. Dieses Raumschiff, welches gerade über unsere Köpfe hinweg flog, landete nicht weit von uns. Und Fives Stimme lenkte mich wieder ab.*

„Commander! Das wird unsere große Chance sein! Dieses Mal werden wir sie kriegen!“

*Ich nickte daraufhin nur. Doch war ich mir nicht sicher ob wir dieses Mal wieder Siegreich waren. Sollten wir ewig gegen die Allianz kämpfen? Wir hatten schon so viele unserer Elite verloren.*

Der Elite-Commander, drehte sich also zunächst, zu seinem Soldaten um. Gerade noch in der Traumwelt, erlebte er jetzt, wieder sein - reales Leben. Die beiden Elite wurden Vorsichtig.

Doch durch eine Plötzliche Explosion über ihren Köpfen, ließ sie aus ihrer Vorsicht hochschrecken und zusammenzucken. „Commander! Weg da!“ Der rote Elite sprintete nach vorn und riss den Commander um. Fast hätte eines der brennenden Wrackteile, des explodierten Raumschiffes, den Commander getroffen.

„Verdammt! Noch ein Mal schütze ich dich nicht! Und mir ist es jetzt Egal ob du einen Rang über mir bist oder nicht, du bist Strohdumm! Komm jetzt wieder zu dir, die anderen und ich brauchen dich! Der Schiffmeister ist schon ausgeschaltet, zwei unserer Leute versuchen ihn gerade wieder hochzukriegen, er hat bislang mehr gekämpft als du in diesen verfluchten zehn Tagen! Sein Schiff ist mittlerweile komplett zerstört! Jetzt beweg deinen Hintern! Wenn du nicht Commander wärest und mein Freund, hätte ich dich schon lange erschossen!“ Wütend trat Five von seinem Commander weg, lud seine Waffen nach und rannte nach vorn zu einer Gruppe blauer Elite, welche sich gerade mit ihren Schwertern durch die Brutes, Gorilla ähnliche Militärstreitkräfte der Allianz, schlugen. Überall schossen grüne oder rosa leuchtende Kugeln durch die Luft. Es war die Munition der Plasmageschosse.

*Mir geht immer noch nicht in den Kopf warum wir diesen Kampf weiter führen. Könnte die Welt nicht ein bisschen so Aussehen wie in meinem Traum? Vielleicht hat Five recht, ich träume zu viel und nun bin ich nicht auf voller geistiger Höhe, so langsam werde ich Lustlos, was das kämpfen angeht. Doch jetzt darf ich nicht an aufgeben denken! Ich muss weitermachen. Ich muss ein guter Anführer sein. Meine Soldaten brauchen mich.*

Und so tat es der Elite-Commander. Er steckte die Geschosse gut ein. Manchmal wenn er gerade Zeit fand um sich zu ducken, überprüfte er seine Rüstung. Und sah über das Schlachtfeld, beobachtete die Brutes, sowie seine Leute – die Elite. Man konnte die Sangheili mit Dinosaurier artigen Wesen gleichstellen. Sie gingen auf zwei Beinen, waren sehr stark und geschickt im Kampf. Es gab unterschiedliche Rangordnungen der Elite. Der Commander war der vorletzte Dienstgrad eines Elites und er lud nun auch sein Gewehr nach und ballerte alles was er hatte auf die Brutes nieder. Mit dummen Kommentaren, gaben auch diese „Dickhäuter“ nach und der Commander konnte mit Five und ein Paar anderen Eliten vordringen. Wenn sie Glück hatten,

konnte „Er“ befreit werden.

Der Commander gab nun durch Fingerzeichen Anweisungen an seine Soldaten. So sollten zwei von ihnen zu dem Nahgelegenen Felsen laufen und Rückendeckung geben, zwei weitere zu einem der Wracks laufen und von dort aus Rückendeckung geben. Five und sein Commander würden die Führung übernehmen und die letzten drei Sangheili, würden ihnen folgen. Als alle ihre Position eingenommen hatten, beobachtete der Commander zunächst die Situation. Die Tür des Raumschiffes öffnete sich und er erkannte ihr Ziel.

„Five, du wirst vor gehen, ich folge dir.“ Er wand sich den anderen zu: „Ihr drei werdet Selbstständig handeln. Lenkt die Brutes irgendwie ab! Die drei Elite-Soldaten nickten daraufhin und verteilten sich. Five nickte ebenfalls und rannte vor. Der Commander folgte ihm. Dann musste es schnell gehen.

Die drei Elite-Soldaten lenkten die Brutes ab, wie befohlen. Die vier, die sich hinten versteckt hielten, gaben die gewünschte Rückendeckung. Five und sein Commander konnten also ohne Probleme nach vorn sprinten. Dann hatten sie das Schiff erreicht. Die Brutes waren gerade dabei ihren Gefangenen zu verladen. Als Five zu seinem Commander sah, nickte dieser nur und schickte ihn weiter vor. Als sie ihren Blick gen Schiff hoben, konnten sie ihren Augen nicht trauen!

Bei genauerem hinsehen, erkannten sie den Gefangenen und es war wirklich „Er“.

„Hey, Hawk, ist das wirklich?“ Es war wirklich selten, dass Five, seinen Commander während der Schlacht, mit dessen Namen ansprach. „Er trägt zumindest diese Rüstung, Five.“

„Ich dachte der Schiffsmeister hätte das nur so erzählt...“

„Anscheinend nicht, Five.“ Die beiden Elite sahen noch eine Weile aufs Schiffsmaul, bis Hawk seinem Freund stieß. „Du sollst weiter laufen, ich lass mich doch nicht von dir anfauchen und dann fängst du an zu Träumen, hast du dich verliebt oder was?“

„Ach halt die Klappe!“

„S79! Wie redest du mit deinem Commander?“ ein leichtes lächeln zierte das Maul des Elite-Commanders.

„Ich bitte um Verzeihung, K09 – Commander!“

„Ich nehme die Entschuldigung an und jetzt los! Wir müssen den Gebieter retten!“

Siegessicher liefen die beiden zum Raumschiff, doch der Brute-Häuptling schien sie schon zu erwarten. „Ihr wollt den Arbiter retten? Der Prophet hat ausdrücklich angeordnet, ihn zurückzubringen. Nach dem wir ihn endlich gefangen nehmen konnten, geben wir ihn nicht mehr so schnell her.“

*Prophet? Welcher Prophet? Ich dachte sie waren alle tot. Oder gibt es wirklich noch einen? Ist es wirklich „Rache“? Ich dachte das wäre nur ein Märchen, aber das erklärt auch, warum die Allianz noch steht. Nun frage ich mich doch, warum der legendäre Gebieter, sich gefangen nehmen lässt. Er scheint nicht wirklich schwach zu sein, außer die Geschichten die Erzählt wurden um ihn, den Bürgerkrieg, den Sieg mit diesem Menschen über die Ringe, sind gelogen. Aber das will nicht ein Mal ich glauben. Ich sollte mich wirklich beeilen und vordringen. Five hat schon zu kämpfen, wenn ich mir den Brute-Häuptling schnappen kann und umlege, komme ich sicher leicht an den Grunts vorbei.*

Augen verdrehend richtete Hawk sein Gewehr auf den Häuptling, natürlich wusste dieser, wie er sich zu wehren hatte. Denn der Häuptling packte nun sein Brute Gewehr, welches deutlich durchschlagender und größer als Hawks Gewehr war, und nun richtete er es auf den Elite-Commander. Hawk fing gleich an zu schießen und

blieb in Bewegung. Damit er nicht von einer der Brute Gewehrkugeln getroffen wurde. Mit 400 Schüssen in der Minute, rasselte die Munition aus Hawks Gewehr auf den Brute-Häuptling ein. Doch als der Häuptling schoss, und die Kugel scharf an Hawk vorbeirauschte, riss es ihn doch etwas aus der Fassung.

„Wie ich diese Gewehre hasse!“ Er musste nur irgendwie an das Gewehr kommen. Der Elite nahm nun etwas Anlauf und rannte auf den Brute zu. Welcher natürlich sofort seine Waffe gegen den Commander richtete. Doch Hawk konnte darüber nur Müde lächeln, kurz ducken und dann springen, das Partikelschwert ziehen und dem Brute die Kehle aufschneiden. Und das in weniger als 3 Sekunden. Der Brute lag ächzend am Boden. Das Blut quoll aus seiner Wunde und der Commander lächelte zufrieden, warf sein Plasma Gewehr weg und hob das Brute Gewehr auf, mit welchem er die Grunts erschoss. Endlich hatte er auch den Arbiter erreicht. „Gebierter!“, rief er und hielt den Kopf etwas gesenkt.

Sogleich öffnete der Gebierter seine Augen. Seine goldene Rüstung schimmerte im Licht des Raumschiffinneren. „Gebierter, wir sind geschickt worden um euch zu holen.“ Das schien dem Arbiter aber nicht so sehr zu gefallen. „Ihr meint wohl eher zu retten.“ Hawk wusste im ersten Moment einfach nicht, was er hätte darauf antworten sollen. „Ist schon gut. Commander? Sehe ich das richtig?“ Der Arbiter hatte es wohl an der Rüstungsfarbe erkannt. Hawk trug eine schwarzsilberne Rüstung. „Ja, Gebierter.“ „Wie ihr bestimmt gemerkt hast, habe ich nicht große Lust gerettet zu werden, sonst hätte ich mich schon lange befreien können.“

*Also doch! Aber warum ist er freiwillig hier?*

„Über was denkt ihr so angestrengt nach, Commander?“

„Über nichts Gebierter!“ Hawk stand nun stramm da. Und zollte seinen Respekt. „Ihr seid ein Junger Elite, sehe ich das richtig Commander?“

„Ja Gebierter!“

„Verstehe. Dann werdet ihr wohl nicht so ganz verstehen, warum ich das hier mache. Ihr seht, ich trage nach wie vor meine goldene Rüstung.“

„Ja Gebierter. Die Uralte Panzerung der Gebierter, eine spezielle Ausrüstung, in der Krieger auf eine Selbstmordmission geschickt werden, um im Tod große Ehre zu finden.“

„Gut aufgepasst, Commander. Einst hätte ich diese Mission beginnen sollen, aber ich fand mehr heraus. Und wie ihr sicher wisst, ist das schon sehr, sehr lange her. Die Ringe sind deaktiviert.“

„Sicher, ihr und euer Menschen Freund habt sie damals ausgeschalten.“

„Zumindest einen davon zu zweit. Ich dachte eigentlich ich finde ihn wieder, die Menschen hielten ihn für tot.“

„Ich hörte, er war ein Spartaner? Die Spezialeinheit der Menschen?“

„Das ist Richtig Commander. Spartaner sterben nicht so einfach, sie gelten als vermisst. Und ich denke ebenfalls nicht, dass der Spartaner tot ist.“

*In der Zeit sind die beiden wohl gute Freunde geworden. Seltsam. Das die Elite sich mit Menschen verbündet haben ist mir klar, aber warum scheint der Gebierter so unglücklich über das verschwinden des Menschen? Ich sollte aufhören so viel nachzudenken, ich bin hier um den Gebierter zu retten.*

Hawk schüttelte kurz den Kopf. „Gebierter, verzeiht, aber wir müssen hier-...“ Five fiel

ihm ins Wort. Er hatte sich wohl zu den beiden durchgeschlagen und platze nun regelrecht rein. „Commander, das Schiff wird jede Minute in die Luft fliegen! Wir müssen hier raus.“ Dann drehte der rote Elite sich zum Arbiter um. „Gebierter! Commander ihr habt ihn gefunden!“

„Ja, aber irgendwie...“

„Wird der Gebierter nicht mit euch kommen“, warf dann der Arbiter ein. „Ihr solltet gehen, bevor das Schiff hochgeht.“

„Nein. Ich werde nicht ohne euch gehen, Gebierter.“

„Ihr seid dumm Commander, ich bin schon lange hier, ich bin alt und ich habe meine Mission noch nicht erfüllt.“

„Durch den Tod, des Propheten „Wahrheit“, habt ihr eure Mission doch bereits erfüllt. Ihr habt eure Ehre und die der Elite wieder hergestellt, oder etwa nicht?“

„Wenn dieses Schiff explodiert, habe ich erst meine wirkliche Mission erfüllt. Ich werde damit noch so weit fliegen wie ich kann, bis ich gefunden habe was ich suche. Und nun scharrt euch raus!“ Der Commander sah zu Five und konnte sich nicht vorstellen was das zu bedeuten hatte.

„Commander...“, fing der Gebierter noch ein Mal an. „Ich wünsche euch Glück, bei eurer Suche.“

Nun war Hawk völlig verwirrt. „Hawk wir müssen hier raus! Nun komm schon!“ Der rote Elite packte seinen Commander und zog ihn hinter sich her. Der Gebierter wand sich um, befreite sich aus seinen „Ketten“ und ging zur Brücke des Schiffes, er startete die Motoren. Die beiden Elite konnten gerade noch so abspringen als sich das Alliansschiff zum Himmel bewegte, als die Düsen noch ein Mal alles an Power hergaben, was sie hatten. Dann ein lauter Knall. Die Eliten mussten ihre Augen abschirmen, da es sie so sehr blendete. „Wo ist er hin?“, fragte nun Five.

„Ich weiß nicht, das Schiff ist weg und explodiert scheint es auch nicht zu sein.“

Die beiden starrten noch eine Weile gen Himmel. Dann sahen sie ein Licht am Himmel. Für einen Moment dachte Hawk an seinen Sternenhimmel. Aber es war das Raumschiff in dem der Gebierter vor kurzem noch war, es war explodiert. „Wir haben unsere Mission nicht erfüllen können.“

„Nein Hawk. Wir haben sie erfüllt.“ – Und eines blieb den beiden Eliten vorerst: Der Gebierter hatte seine letzte Mission begonnen und würde so vielleicht seinen alten Freund wieder finden.